

Impotenz des Lehrkörpers?

Beitrag von „Hawkeye“ vom 24. November 2008 22:19

hm,

ohne jetzt ausufernd weiter zu posten:

Lehrerpersönlichkeit in meinem Verständnis meint nicht, dass es DIE Persönlichkeit gibt - das, was du wahrscheinlich als Lehrerpersönlichkeit anreißt, lehne ich sogar eher ab. Ich denke, du meinst die Rollenattitüden des Lehrers.

Natürlich arbeitet jeder anders, an den unterschiedlichen Schulen. Dennoch kenne ich z.B. einen Kollegen, der es immer noch nicht schafft Schüler anzuschauen im Unterricht oder auf dem Gang. In diesem Fall spreche ich von einem Aspekt der Lehrerpersönlichkeit, der unterentwickelt ist oder mindestens problematisch.

Auf meinen Beobachtungszetteln für Reffis stehen in der Spalte Lehrerpersönlichkeit eher so Sachen, wie das Zusammenspiel mit den Schülern klappt. Wie man von vorn nach hinten reagiert und umgekehrt...wie man mit Schülerantworten umgeht...usw.

also das, was oben jemand schrieb, ob der reffi hinter dem steht, was er macht oder nur schlecht schauspielert. Ob man, grob gesagt, die eigene Persönlichkeit mit einbringen kann.

grüße
h.